



Pfarrblatt

Mai

Juni 2026



Gedanken zum Pfingstfest

Ich kann mich noch gut erinnern: Als Ende der 80er Jahre der Ostblock in seine Einzelteile zerfallen ist und der kalte Krieg zu Ende war, da habe ich mit vielen geglaubt: Nun beginnt ein neues Kapitel der Weltgeschichte. Nun können wirklich alle Länder der Erde in Frieden und Wohlstand leben.

Über dreißig Jahre später gibt es wieder an allen Enden der Erde Krieg. Niemand hält sich mehr an internationales Recht, Zivilisten

sind die ersten Opfer des Krieges. Von Klugheit und Weisheit bei den Regierenden, aber auch bei den Wählern ist allerorts nicht viel zu sehen.

Insofern passt das Johannes-Evangelium vom Pfingstmontag gut in unsere Zeit:

**„Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht“
(Joh 3, 19)**

Die Menschen lieben auch heute vieles andere mehr als das Licht. Und es heißt trotzdem in der Liturgie zu Pfingsten:

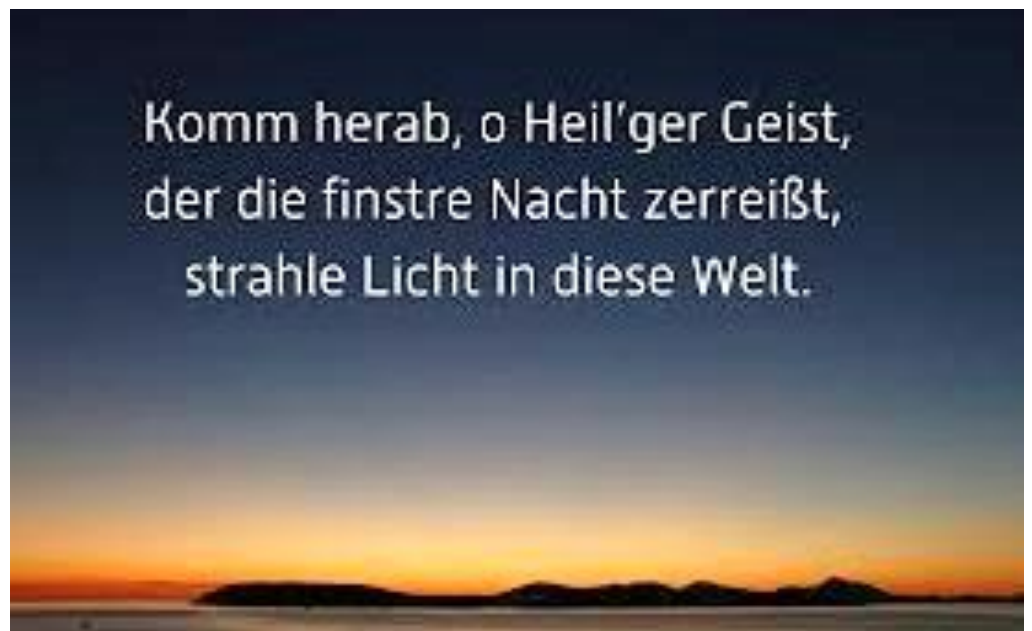
„Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu“.

Aber auch die Lesung aus dem Römerbrief passt gut in unsere Zeit:

**„Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!“
(Röm 8,15)**

Wir haben einen Geist empfangen, der uns nicht zu Knechten macht, dass wir uns fürchten müssen. Also zu Knechten der Zeit, der Umstände, der Herrscher dieser Welt. Der Geist macht uns zu Söhnen Gottes, wir können den Vater anrufen.

Als Miterben Christi sind wir der Zeit nicht hilflos ausgeliefert. Ganz im Gegenteil: Wir haben Kraft und Macht, die Welt ins Gute zu ändern.



Oft sind wir sehr verzagt: Wir sind getauft, aber wo ist das Wirken des Hl. Geistes? Der Hl. Geist ist der Beistand, er schenkt uns seine Gaben.

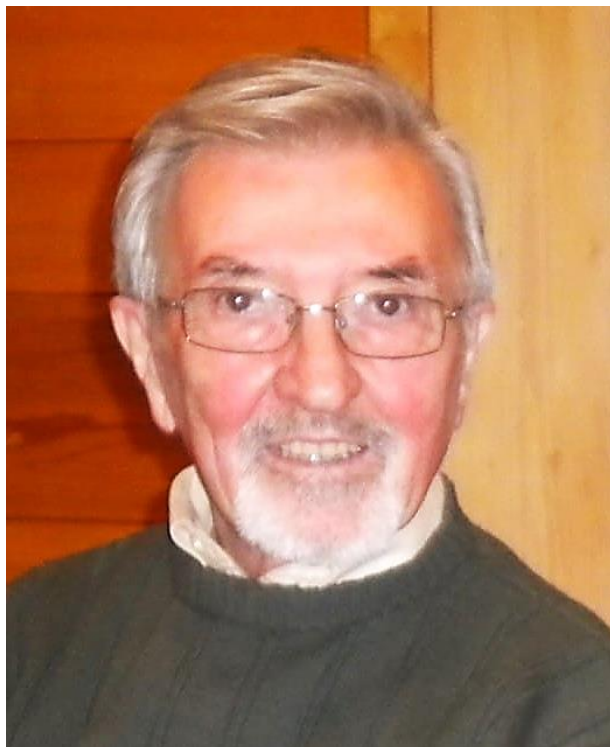
In der Firmung werden wir mit dem Hl. Geist gestärkt. Die Kraft des Geistes schlummert in uns, höchste Zeit, diese Kraft aufzuwecken!

Dann passen auch folgende Worte Jesu zu uns:

**„Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.“
(Joh 3, 21)**

Pfarrer Georg Zluwa

FRANZ KOLLER 26.1.1937 – 19.4.2026



Fam. Pruca:

Ab Jänner 1977 wurden in Alterlaa die Wohnungen nach und nach übergeben.

Auf der Suche nach einer Pfarre in der Umgebung fanden wir die Kirche Don Bosco und lernten andere Alt Erlaaer kennen, auch Grete und Franz Koller.

Die Hobbyräume wurden vergeben, einige Mieter machten sich stark für einen Kirchenraum. Zu denen gehörte auch Franz.

Erst im Raum der Stiege A8 dann in unserer neuen Kirche.

Ca. 1981 formierten sich die ersten Familienrunden. Unsere hielt über 40 Jahre.

Es wurde geplaudert, diskutiert, manchmal heiß gestritten, aber immer wohlwollend und sehr respektvoll.

Franz bereicherte die Runde mit seinem umfassenden religiösen Wissen, aber auch mit seiner offenen Art Dinge beim Namen zu nennen.

Man erlebte sie immer zu zweit – Grete und Franz.

Wir besuchten und genossen miteinander die Wohnparkbälle, die Pfarrfeste, Theateraufführungen, Lokalbesuche und vieles mehr.

Bei unzähligen Wanderungen mit Kindern und Freunden waren sie mit dabei.

Um 1987 brach dann der Laufboom aus.

Unsere Männer trafen sich zu Fitnessläufen. Franz war sehr intensiv bei der Sache.

Es war auch so wunderbar, am Sonntag beisammenzustehen und zu plaudern und sich regelmäßig zu sehen.

Am 27.4.2023 verließ ihn Grete nach kurzer schwerer Krankheit, Franz hat sehr gelitten.

Fast genau drei Jahre später ist er ihr nun gefolgt.

Christa Eßler:

Wenn ich an Franz denke, dann sehe ich immer den „Gentleman“, der er war – elegant, charmant, klug.

Er war einer der Gründungsväter unserer Gemeinde – ich erinnere mich an die erste PGR-Sitzung (mit dem PGR von Inzersdorf-Neustift), wo er und Gernot Schaffer den P. Fent wie Paladine eskortiert haben.

Es war seine absolute Loyalität, für die er geschätzt wurde. Ich denke an ein Faschingsfest, bei dem wir fröhlich und ausgelassen getanzt haben.

Wir haben gemeinsam einen Bibelkurs besucht (was ziemlich spannend war, weil er das Alte Testament so gar nicht mochte!) und haben viele Gespräche über Gott und die Welt geführt.

Wir haben gemeinsam gebetet, als unser gemeinsamer Freund Norbert Schmierer im Sterben lag.

Ich wollte ihn einmal zum Chorsingen überreden – „Ja, aber nur, wenn du lustige Studentenlieder singst“ war die Antwort. Er mochte meine Musik – eine der letzten Erinnerungen ist eine innige Umarmung und ein „Ach, Christa, wenn du Musik machst...“

Fam. Grassl:

Wir haben die „Kollers“ 1977/78 bei der Besiedelung von Block A kennengelernt. Franz hat sich für eine Seelsorge in Alterlaa sehr eingesetzt.

Er war auch ein begeisterter Läufer, dadurch ist eine tiefe Freundschaft zwischen uns entstanden.

Als wir 1990 erstmalig einen ungarischen Priesterstudenten in den Ferien bei uns aufnahmen, war seine Begeisterung riesig. Endlich konnte er in seiner Muttersprache mit einem Fachmann Glaubensfragen diskutieren. Das ging mehr als 30 Jahre so.

Als dieser Pater Istvan (Stephan) dann im gleichen Jahr mit 57 Jahren, wie seine geliebte Frau Grete, verstarb, ist für ihn die Welt völlig zusammengebrochen. „Warum muss ICH noch leben?“ hat er immer wieder gefragt.

Jetzt ist sein unruhiger und zweifelnder Geist bei seinem gütigen und barmherzigen Erlöser angekommen.

Christa Pühringer:

Bis zuletzt hast Du an (fast allen) Donnerstag-Vormittagen bei der Rollator-Gymnastik im Gymnastikklub auf A4 mitgemacht, und am Ende der Stunde oft einigen Damen in ihre Jacken oder Mäntel geholfen...

Franz, Du fehlst uns!

Nehmt Gottes Melodie in euch auf

war das Thema am traditionellen Gebetsabend der kath. Männerbewegung, der am 9. März in der Kirche Maria am Gestade (Wien, 1. Bezirk) stattfand.

Mit einer Hl. Messe – mit vorherigem eucharistischem Segen – begann die „Klemenswoche“, die dem Hl. Klemens Maria Hofbauer gewidmet ist.

Klemens Maria Hofbauer ist (neben dem Hl. Leopold) der Patron von Wien, sein Gedenktag ist der 15. März.

Wie in den letzten Jahren „leitete“ unsere Gemeinde diesen Gebetsabend:



Fritz Meisner gestaltete den eucharistischen Segen, **Pater Stephan** war der Zelebrant, **Msgr. Ewald Huscava** hielt die Predigt.

Dabei – wie immer – unser Kantor **Peter Höfner** und der Wiener KMB-Vikariatsvorsitzende **Franz Grassl**.

Am Ende der Hl. Messe wurden „Klemensweckerl“ (hier einige vor der Klemens Maria Hofbauer-Statue) gesegnet und verteilt.

Bild links und unten: Franz Grassl

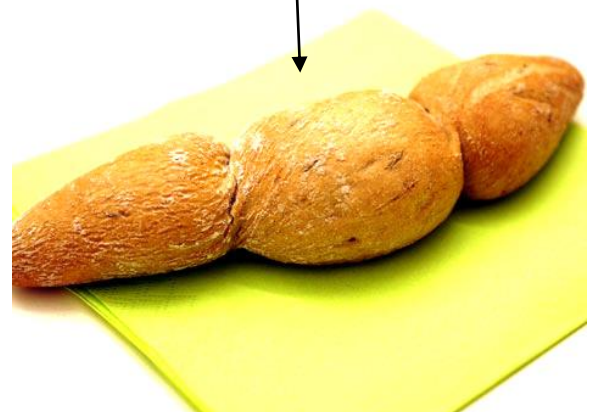


Die etwa 60 Mitfeiernden aus den verschiedenen Pfarren waren von der Anbetung und Hl. Messe sehr angetan, besonders von der Predigt von Msgr. Ewald Huscava.

Bei der anschließenden Agape wurde dann eifrig debattiert, alte und neue Freundschaften gepflegt.

Vielen Dank auch den Redemptoristen von Maria am Gestade.

Franz Grassl



24 Stunden für den Herrn

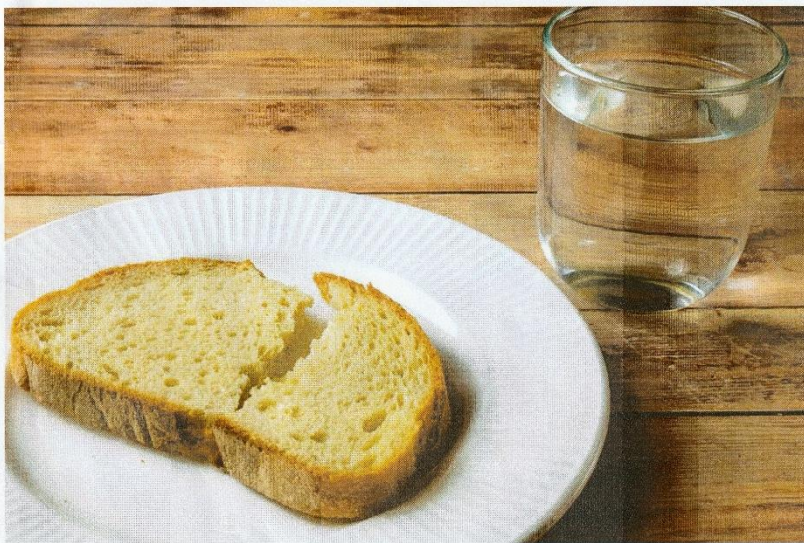
21 Gemeindemitglieder nahmen an der Aktion „**24 Stunden Bibel lesen, Gebetsnacht**“ in unserer Kirche teil.

In Abschnitten von 2 Stunden begannen am Freitag, 13. März um 21:00 Helene Aigner (Bild rechts), Hartburg Scheruga und Klaus Pühringer aus dem Buch der Bücher (jeweils 2x 20 Minuten) zu lesen.

Es war, wie in den letzten Jahren, ein großartiges Erlebnis in der menschenleeren, dunklen Kirche die eigene Stimme zu hören und dem Gelesenen zu lauschen, wenn andere lasen.



Fastenzeit – noch zeitgemäß?



War das Thema beim Treffen Reifer Erwachsener (TRE) beim Seniorennachmittag am 14. März. Hier ging es nicht um das Fasten um „abzunehmen“, und (auch nicht nur) darum, auf was man in der Fastenzeit verzichtet.

Diakon Peter Stroissnig erzählte an diesem Nachmittag den Senioren einiges über die Zahl 40 (z.B. 40 Tage Regen/Sintflut, 40 Jahre Auszug aus Ägypten, 40 Tage Jesu Fasten in der Wüste...). Und über die Fastenbräuche und Tricks von einst: z. B. Tiere, die beim Wasser lebten, wurden zu „Fischen“ und waren somit kein Fleisch mehr...



Fastensuppenessen und Ostermarkt



Köchinnen und Köche kochten Suppen und backten Kuchen, die am 22. März von Firmlingen an zahlreiche (nicht nur) Alterlaaer Gemeindemitglieder ausgegeben wurden.

Der Erlös der Fastensuppenaktion kommt Projekten der kfb (Kath. Frauenbewegung) zugute.



Gleichzeitig gab es im Glasvorbau einen Ostermarkt und Informationsstände des Alterlaaer Pensionistenklubs.

Palmsonntag

P. Stephan segnete am Palmsonntag, 29. März, in der Kaufpark-Arena die Palmkätzchen der – trotz Regen, Sturm und Kälte – zahlreichen Anwesenden.



Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag/Osternacht in der Wohnparkkirche



Die traditionelle **Fußwaschung** am **Gründonnerstag** (Bild oben) und eine berührende **Karfreitagsliturgie** (Bilder rechts).

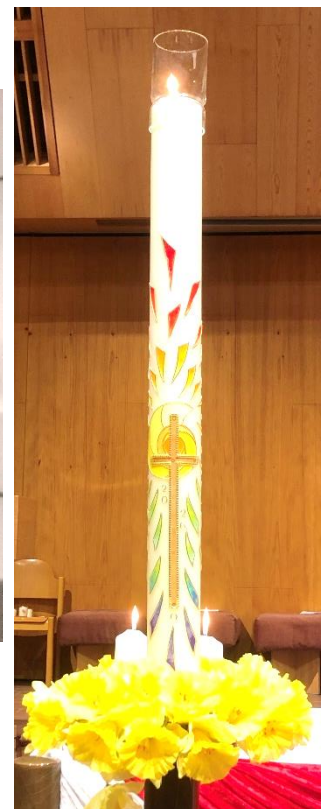


Karsamstag: Diakon Fritz Meisner segnete am Nachmittag die Speisen in den Körben der überraschend vielen Anwesenden.



Osternacht: Entzünden der heurigen Osterkerze zu Beginn der Auferstehungsfeier und Hineintragen in die noch dunkle Kirche.

Die Osterkerze wurde auch heuer von Familie Saxinger gestaltet.



Fastenweckerl

Das Firmteam, die Firmlinge und auch KoKis verkauften am 8. März nach dem Gottesdienst Fastenweckerln, gespendet von deren Eltern.



Richard K. Langat

Kreuzweg (nicht nur) für Kinder

Siehe **KINDERPFARRBLATT** Seite 22.

Karsamstag 4. April: Kindergottesdienst/Auferstehungsfeier



Suppensonntag und Kleiderflohmarkt



Nicht nur wie gewohnt Suppen gab es nach der Sonntagsmesse am 1. März, sondern auch einen Kleiderflohmarkt, dessen Reinerlös ebenso der kfb (Kath. Frauenbewegung) zugutekommt.

Erstkommunionvorbereitung – Erste Beichte



Am 3. März empfangen unsere 8 Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Dazu gestalteten wir symbolisch unsere



Mutter Gottes Statue „Maria, Hilfe der Christen“ zur „Maria Knotenlöserin“ (das Original gibt es in Perlach, Bayern) um.

Mit der Bitte, ihre Knoten der Sünden zu lösen, waren alle gekommen und Pfarrer Georg tat dies im Namen Jesu.

Erleichtert versammelten sich alle zum Dankgebet am Schluss, wohl wissend, dass nicht Maria die Knoten gelöst hatte, sondern Jesus.

Waltraud Gabriel

Ostern in Inzersdorf-Neustift

Wie schon im letzten Jahr, feierten wir in der Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift auch heuer wieder mit Kaplan Gabriel und Diakon Peter Stroissnig die Messen.

Die Gründonnerstagsfeier wurde mit einer sehr berührenden Ölbergandacht beendet. Diakon Stroissnig gestaltete diese einfühlsam.

Am Karfreitag begleitete uns Pfarrer Georg durch die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

In der Osternacht erlebten wir ein freudiges, schönes Auferstehungsfest.

Trotz ausgedehnter Messlänge blieben viele Leute da, um mit uns bei einer einfachen Agape die Osterfreude zu teilen.

Auch die Messen am Ostersonntag und Ostermontag waren getragen von der großen Freude und Gewissheit, dass Jesus auferstanden ist und lebt.



Erstkommunion in Inzersdorf-Neustift



In der Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift feierten wir gleich am ersten Sonntag nach Ostern, dem **„Weißen Sonntag“**, das Fest der Erstkommunion. Waltraud Gabriel (*Bild unten, ganz links*) bereitete 8 Kinder heuer auf den erstmaligen Empfang der Heiligen Kommunion vor, Pfarrer Georg Zluwa spendete die Erstkommunion.

Mit strahlenden, gespannten Gesichtern erschienen die festlich gekleideten Kinder, Paten, Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten, Onkeln.

Viele Angehörige erschienen ebenfalls froh gestimmt, um mit den Kindern diese feierliche, stimmungsvolle Messe zu begehen.

Es war einfach wunderbar erhehend, unsere Kirche so voller fröhlicher Menschen zu erleben. Die Musiker musizierten engagiert und animierten die Gemeinde zum fröhlichen Mitsingen.

Wir feierten ein strahlendes Fest.



Ursula Bonelli, Fotos: Steffi Mahr

Feuerfest der Firmlinge (nicht nur) unserer Pfarre

Beim Feuerfest trafen sich am Samstag, den 21. März über 800 Firmlinge bei der Votivkirche für einen inspirierenden Tag mit Workshops, gemeinsamen Aktivitäten und einer Messe.

*Siehe auch **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.*

Das Feuerfest wird von der Katholischen Jugend der Erzdiözese Wien für junge Menschen, die sich auf die Firmung vorbereiten, organisiert. Dabei steht die Begegnung mit Gleichaltrigen, den Firm Spendern (also den Priestern, die die Firmung spenden werden) und mit Gott im Mittelpunkt.

Die Firmlinge hatten die Möglichkeit, an Workshops zu verschiedenen Themen teilzunehmen. Gruppendynamische Spiele, bei denen die Jugendlichen merkten: die Gemeinschaft trägt mich, Jonglieren, Upcycling und eine interaktive Führung zu starken Frauen in der Bibel, waren Programmpunkte.

Erzbischof Josef Grünwidl schaute bei den verschiedenen Workshops vorbei, kam mit den Jugendlichen ins Gespräch und erfüllte den ein oder anderen Fotowunsch.

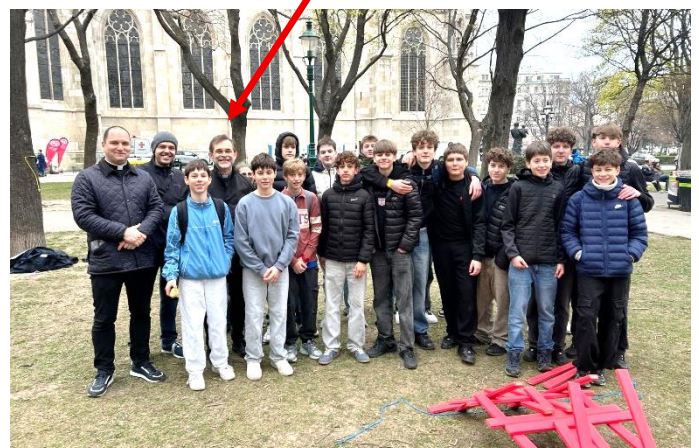
Erzdiözese Wien



Die Neuerlaaer Firmlinge mit Erzbischof Josef Grünwidl



Alle Bilder Richard K. Langat



Die Alterlaaer Firmlinge: Die Mädchengruppe und die Burschengruppe mit dem Erzbischof

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

Scheinwerferwochenende

2. / 3. Mai

Wir bitten Sie auch an diesem Wochenende um das „(Geld)-Scheinwerfen“ in die Spendenkörbchen. Münzen werden natürlich auch gerne angenommen.

Danke!

Fußwallfahrt der Firmlinge

3. Mai, 13:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

4. Mai 19:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

Tanzkreis

Jeden Dienstag um 16:00

Jungschartreffen

5. und 19. Mai 16:30

Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 23.

Chor CANTO-Treffen

6. Mai 19:00

Am 1. Mittwoch im Monat.

LIMA

7. und 21. Mai 10:30

LIMA  Lebensqualität im Alter

erhält
und
för-

dert die Selbständigkeit im Alter, es ist ein Training für Körper, Geist und Seele.

TRE (Treffen Reifer Erwachsener) – Seniorennachmittag: Muttertagsfeier

Diesmal am Freitag, 8. Mai 15:00

(Samstag sind Erstkommunionfeiern).

Bibelrunde

11. Mai 19:30

KFB-Treffpunkt

12. Mai 10:00

Das Frauen-Treffen im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

12. und 26. Mai 16:30

Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 23.

Ministrantenstunde

13. Mai 18:00

Exerzitien im Alltag

15., 22. und 29. Mai 18:00

Siehe Ankündigung, Seite 16.

Reis- und Nudelsammlung

16. / 17. Mai

KMB-Abend

18. Mai 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal.

Nicht nur KMB-Mitglieder, **ALLE**

Männer sind dazu herzlichst eingeladen!

Das Thema an diesem Abend ist:

„Sehen – Urteilen – Handeln“

8. Katechese

21. Mai 18:00

Plauderbankerl

26. Mai 15:00

Am Platz vor der Kirche ins Gespräch kommen: Gemütlich auf einer Bank sitzen, einander zuhören, sich austauschen...



Änderungen vorbehalten!

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

KFB-Treffpunkt

16. Juni 10:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

Jungschar

2. Juni 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23

Chor CANTO-Treffen

3. Juni 19:00

Exerzitien im Alltag

5. und 12. Juni 18:00

Siehe Ankündigung nächste Seite.

Scheinwerferwochenende

6. / 7. Juni



Aber bitte nicht solche...

Münzen werden natürlich auch gerne angenommen.

Danke!

Bibelrunde

8. Juni 19:30

JuMus (Junge Musiker)

9. Juni 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

Musical Naaman – JuMus

14. Juni 16:00

Siehe Ankündigung nächste Seite.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

15. Juni 19:00

Ministrantenstunde

17. Juni 18:00

9. Katechese

18. Juni 18:00

Reis- und Nudelsammlung

20. / 21. Juni

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte Asylwerber/Innen) gibt's immer noch...

TRE (Treffen Reifer Erwachsener) – Seniorenachmittag:

20. Juni 15:00

Heute: **Reisequiz – mit schönen Preisen**

KMB-Abend

22. Juni 19:00

Das Treffen auf der Terrasse oder im Pfarrsaal (= wetterabhängig).

Heute grillen wir, und dazu sind alle Männer herzlichst eingeladen (Bitte anmelden!).



Plauderbankerl

23. Juni 14:00

am Platz vor der Kirche.

CHESS-Frühlingskonzert

27. Juni 20:00

Siehe Ankündigung nächste Seite.

Bibelrunde

29. Juni 19:30

Änderungen vorbehalten!

JuMus-Musical Naaman

Nach der erfolgreichen Neuinszenierung des Musicals „Die Bekehrung des Saulus von Tarsus“ im vorigen Juni, wagen sich die JuMus heuer an das nächste Stück:

„Naaman“:

Ein Stück mitten aus dem Alten Testament, es berichtet von Sehnsucht, Hoffnung und Enttäuschung, von Konflikt und Missverständnis, von Glauben und Zweifel.

Ob es am Ende gut ausgeht, erfahren Sie am 14. Juni um 16:00.

Liane Mayer

Er ist ein erfolgreicher Feldherr.
Seine Soldaten verehren ihn.
Sein König hält große Stücke auf ihn.
Seine Frau liebt ihn.
Er hat ein großes Haus,
gut eingerichtet
und mit Vorräten
reichlich gefüllt.
Er gebietet über viele Sklaven.
Er hat alles, was er sich
nur wünschen kann.
Und er hat den Aussatz....



Naaman

Wie es mit ihm weitergeht, zeigen die JuMus im gleichnamigen Musical

am **14. Juni** um **16:00**

in der

Wohnparkkirche

Eintritt frei!

(Spenden werden gerne entgegengenommen)

CHES-Frühlingskonzert

Singen verleiht Flügel!

Werbung? Ja, für unser Frühlingskonzert „**Auf Flügeln des Gesanges**“ – in dem es um unser Ureigenstes geht, nämlich ums Singen.

„Verleiht Flügel“ – soll heißen, Singen kann schon wie ein Energy-Drink wirken. Es belebt, erhebt uns über den grauen Alltag, lässt Sorgen vergessen, wirkt wie Glückshormone.

Singen hat etwas Spirituelles – in allen Kulturen steht es in Verbindung mit Gottes-/Götterverehrung.

SängerInnen singen Lieder vom Singen – wie das klingt?

Hören Sie sich das an – Samstag, 27. Juni um 20:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

CHES & Christa Eßler

Auf Flügeln des Gesanges



Frühlingskonzert des Ensembles CHES

Klavier Naoko Hamamoto

Leitung Christa Eßler

Samstag, 27. Juni 2026

20.00 Uhr

Wohnparkkirche



Exerzitien im Alltag

sind ein „**Fit-
ness-Training
für die Seele**“,
das direkt im
normalen Ta-
gesablauf
stattfindet –
man muss da-
für also nicht
ins Kloster ge-
hen.

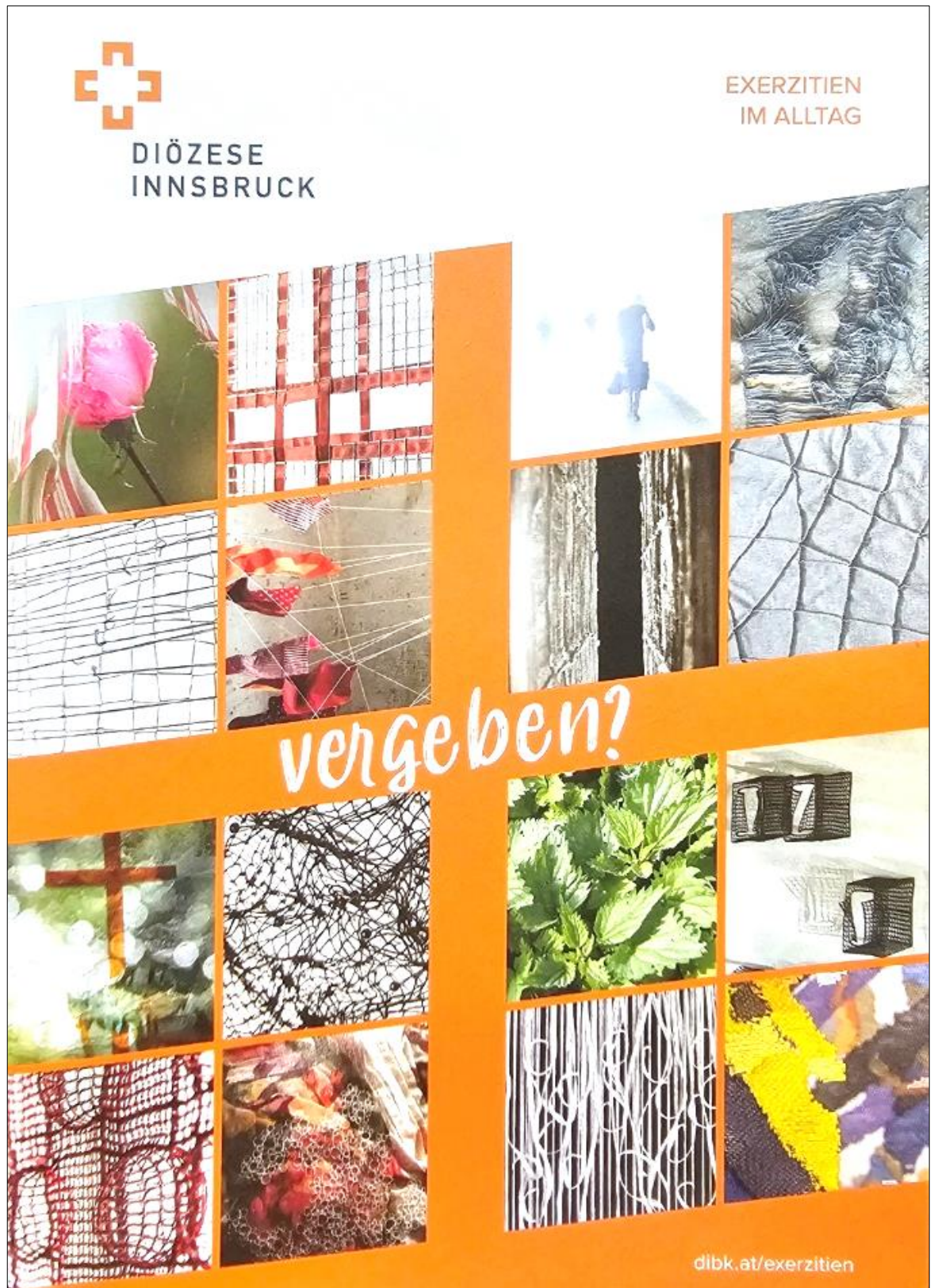
Es geht darum,
im stressigen
Alltag bewusst
innezuhalten,
um die eigene
Innenwelt und
eine mögliche
spirituelle Di-
mension zu
entdecken.

Über einen
Zeitraum von
meist vier Wo-
chen nimmt
man sich täg-
lich etwa 15
bis 30 Minuten
Zeit für Stille,
Meditation
oder Reflexion
anhand von
kurzen Impuls-
texten.

Das Ziel ist
nicht das Auswendiglernen von Dogmen, sondern die Suche nach Sinn und Lebendigkeit in
den ganz gewöhnlichen Momenten des Tages.

Die Exerzitien finden ab 15. Mai an den Freitagen bis 12. Juni jeweils um 18:00 statt.

e.a. Diakon Peter Stroissnig



„Durchs Reden kommen d`Leut zam!“

Dieses geflügelte Wort hat eine tiefe Bedeutung. Ich sehe es als wichtig für unsere Kommunikation mit anderen Leuten an.

Gehen wir aufmerksam durchs Leben und lenken wir den Blick auf Gemeinsamkeit.

Auch auf die Umgebung, die Natur und sehen wir auf andere Menschen.

Natürlich gibt es Situationen, die uns erschrecken, verwundern, oder ärgern.

Blicken wir jedoch auf die netten oder schönen Seiten unseres Lebens.



Ich freue mich immer, wenn mich junge Leute freundlich begrüßen und auch „Grüß Gott“ sagen und wir nette Worte sprechen.

Allgemein können wir anderen Menschen gegenüber Empathie und Wertschätzung zeigen und freundliche Worte finden. Manche Menschen sprechen uns an und fragen um Hilfe. Meist sind es einfache Dinge, die sie bewegen, aber für sie wichtig sind.

Gelebtes Miteinander bringt für beide Seiten Zufriedenheit. Wichtig finde ich auch, dass wir die andere Person „sehen“! Blickkontakt und ein freundliches Lächeln wirken Wunder. Es kann dadurch ein kurzes Gespräch stattfinden und mit fröhlichem Lachen enden, oder herzlich lustig sein. So sehe ich Anteilnahme an anderen Personen als wichtig an!

Was für mich noch wichtig ist, das ist ein Dankeschön auszusprechen! Wenn es möglich ist, kann man offen für Hilfesuchende sein. Dabei gilt es präsent zu sein und Hilfestellung anzubieten. Helfen mit Engagement und Freude an gemeinsamen Aktivitäten zeigen. Dabei ist es ebenso wichtig auf Selbstfürsorge zu achten und die eigenen Grenzen kennen.

Es gibt immer wieder Überraschungen, die uns eine neue Sicht auf unser Leben bringen, Sorgen, die wir nicht ändern, jedoch durch ehrliche Anteilnahme erleichtern können!

Darum sage ich, seien wir herzlich und „helf ma zam!“

Traude Grassl

Gebäude der Gemeinde Inzersdorf-Neustift

Wie bekannt, kosten die Renovierung von Kirche und Pfarrzentrum in Inzersdorf-Neustift ca. 4 Millionen €.

Diesen Betrag können wir als Gemeinde und auch als Pfarre nicht aufbringen.

Das Nutzungsrecht des Jugendzentrums im Pfarrzentrum macht die Situation nicht einfacher.

In der Pfarrgemeinderat-Sitzung am 11. Februar haben wir beschlossen, dass wir bis Ende Juni 2026 eine Lösung finden wollen.

Beim Vermögensverwaltungsrat am 25. Februar haben wir eine Frageliste erstellt. Sie soll uns helfen zu klären, was die Leute in der Gemeinde Inzersdorf-Neustift jetzt und in 10-17 Jahren an Seelsorge brauchen werden.

Am Dienstag, 17.3. hat sich dazu der Gemeindeausschuss getroffen. Moderiert wurde die Sitzung vom Vermögensverwaltungsrat Franz Mayer, der seiner Aufgabe mit viel Schwung und vielen Moderationskarten nachgekommen ist. In Inzersdorf-Neustift freuen wir uns derzeit über gut gestaltete Gottesdienste, eine gute Gemeinschaft und unsere engagierte Pfarrcaritas.

Der Blick in die kommenden 10 Jahre stimmt allerdings wenig optimistisch: Sinkende Katholikenzahlen, sinkende Messbesucher, spärliche ehrenamtliche Mitarbeiter.

Es wurde überlegt, was für eine minimale Infrastruktur vor Ort nötig und zumindest finanziell möglich ist.

Der Standort wird in der jetzigen Form bis Ende 2027 erhalten bleiben.

Ebenso wurde unser Verhältnis zum „come-in“-Jugendzentrum besprochen.

Das Protokoll dieser Sitzung war die Grundlage für die Sitzung des Leitungsteams am darauffolgenden Tag (Mittwoch, 18.3.). Das Leitungsteam hat in Grundzügen die Pfarrgemeinderatsitzung am 28. April vorbereitet. Die lange Sitzungspause ergibt sich aus der Karwoche und dem Osterfest Anfangs April. In dieser Sitzung wird dann eine Empfehlung an den Vermögensverwaltungsrat erstellt. Dieser beschließt dann am 12. Mai, was wir mit den Bauten machen und wie es weitergeht.

Dieser Entschluss geht dann an das Bauamt, das Amt für Rechts- und Liegenschaftsangelegenheiten der Erzdiözese Wien sowie an den Bischofsvikar.

Im Herbst wird dann der Wirtschaftsrat der ED Wien den Beschluss bestätigen – oder auch nicht.

Wir werden unsere Leser auf dem Laufenden halten.



Pfarrer Georg Zluwa

Ergebnis der Sitzung des Leitungsteams am 18. 3. 2026:

Nach langen Diskussionen kommt vom Pfarrleitungsteam die Empfehlung, den Standort von Inzersdorf-Neustift (IN) **mit Ende 2027 aufzugeben**.

Mit diesem Datum enden sämtliche Mietverträge sowie die Nutzungsvereinbarung für die Futterknechtgasse 25 (Helfen und Handeln).

Berücksichtigt wurde das Protokoll des Gemeindeausschusses von IN vom 17. 3. 2026.

Nach Abwägung sämtlicher Argumente war ausschlaggebend, dass die personellen Ressourcen für die Betreuung des Standortes IN nicht gewährleistet werden können.

Es soll die seelsorgliche Betreuung der Gemeinde IN weitergeführt werden.

Darüber hinaus arbeiten wir an einer sensiblen Begleitung des Überganges.

Pfarrer Georg Zluwa

Pfarrkaffee

Unsere liebgewordene Plauderei am Sonntag nach der Messe im Pfarrkaffee ist in Gefahr!

Der gute Geist in der Pfarre, **Christl Rössner**, hat aus gesundheitlichen Gründen alle Pfarrtätigkeiten, so auch das von ihr auch häufig betreute Pfarrkaffee, zurückgelegt.

Wenn wir die Gespräche am Sonntagvormittag weiter genießen wollen, müssen noch einige fleißige Hände mithelfen (*siehe unten „Bitte um Mitarbeit“*)! Zur Mitarbeit melden können Sie sich bei Pfarrmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie selbstverständlich am Sonntag beim Pfarrkaffee.

Liebe Christl,

herzlichen Dank für Deine unermüdliche Pfarrarbeit und alles Gute in der Zukunft!

Bitte um Mitarbeit:

Wir ersuchen um Mitarbeit beim **Blumenschmuck** bzw. beim Ausrichten des **Pfarrkaffees** (*siehe oben*), und um Meldung bei Herrn Bonelli bzw. Herrn Wegl.



Kunsth Handwerk:

Seit mehr als 20 Jahren beschäftige ich mich mit dem alten Kunsthandwerk „Klosterarbeit“. Von 20. – 22. Februar 2026 wurden meine Werke in unserer Gemeinde erstmals ausgestellt und man konnte viel über diese alte Technik erfahren.

Die Klosterarbeit wurde vor etwa 250 Jahren in Klöstern entwickelt, um kostbare Reliquien und religiöse Bilder mit Golddraht und geschliffenen Steinen zu schmücken.

Zwar hielt sich der Zustrom in Grenzen, diejenigen, die den Weg in den Dominicus Savio Saal gefunden hatten, waren begeistert.

Der Spendenerlös von € 105.- ist für die Erneuerung der Kirchenelektrik bestimmt.

Elisabeth Porges

MAI-/JUNI-VORSCHAU INZERSDORF-NEUSTIFT

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe auch Kalender, letzte Seite

Caritas-Arbeitskreis:	Am 1. Dienstag im Monat 16:30
Caritas-Sprechstunden:	Am 2. und letzten Montag im Monat 17:00
Koreanische Gemeinde:	Mittwoch 11:30 und Sonntag 15:00
Gebetsrunde:	Jeden Donnerstag 9:00
Rosenkranz:	Am 1. Freitag im Monat 17:30
Herz-Jesu-Messe:	Am 1. Freitag im Monat 18:00
50+-Treffen:	Am 2. Freitag im Monat 16:00
Familienmesse:	Am 3. Sonntag im Monat 10:00
Geburtstagsmesse:	Am letzten Sonntag im Monat 10:00

Am 30. und 31. Mai findet wieder ein **Flohmarkt** statt.
Spenden werden in der Pfarrkanzlei schon ab 10. Mai entgegengenommen.



Großer Flohmarkt



in der

Tellgemeinde Inzersdorf-Neustift

Don-Bosco-Gasse 14
1230 Wien

Samstag, 30. Mai
9:00 – 17:00

Sonntag, 31. Mai
9:00 – 13:00



Tolle Schnäppchen & Raritäten!
Kleidung, Hausrat, Bücher, Spielzeug, Deko,
Elektronik – und vieles mehr!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt –
kommen Sie vorbei, stöbern Sie und
genießen Sie den Tag mit uns! 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAS KINDERPFARRBLATT

Einen Engel ohne Flügel nennt man Mama...
Danke Papa, dass Du mir immer alles erlaubst hast,
was Mama verboten hat

Zum Mutter- und Vatertag

Hallo, liebe Kinder!

Nachdem wir im April ein wunderbares Osterfest erlebten, feiern wir bis Pfingsten jeden Sonntag als Ostersonntag bis zum 24. Mai, dem Pfingstsonntag.

Der Mai ist aber in diesem Jahr ein richtiger Festmonat. Das beginnt schon mit den wöchentlichen Maiandachten, die ihr Kinder auch gut mitfeiern könnt. Wir ehren die Gottesmutter Maria in einer würdigen Andacht, mit frohen Liedern und schönen Gebeten.

Ich glaube es ist kein Zufall, dass in genau diesem, der Gottesmutter gewidmeten, Monat auch der Ehrentag unserer Mütter fällt, der **Muttertag!** Heuer ist es der Sonntag, 10. Mai.

Am 14. Mai ist **Christi Himmelfahrt!** Jesus kehrt in den Himmel zu seinem Vater zurück. Die Verbindung zu Jesus bleibt bestehen.

Dazu sendet er uns den Heiligen Geist.

50 Tage nach Ostern und 10 Tage nach seiner Himmelfahrt feiern wir **Pfingsten** (am 24. Mai), das Fest des Hl. Geistes.

Durch seinen Geist ist Jesus immer bei uns, wenn wir ihn auch weder sehen noch anfassen können.

Der Heilige Geist stärkt die Menschen und hilft ihnen, Gott immer näher zu kommen.



Am 4. Juni bekennen wir uns öffentlich zu Jesus.

Wir feiern das **Fronleichnamfest**.

In einer Prozession zeigen wir Jesus in einer Monstranz (Bild links) den Menschen außerhalb der Kirche.

Wir feiern dieses fröhliche Fest in der Pfarre Hl. Johannes XXIII gemeinsam mit allen 3 Teilgemeinden **in Alterlaa**.

An 3 geschmückten Altären singen und beten wir. **Alle Kinder, besonders alle Erstkommunikationskinder sind eingeladen, bei dieser Prozession mitzugehen und für Jesus auf dem Weg Blumen zu streuen.**

Nach der Messe bleiben wir noch fröhlich beisammen. Leute aus allen Teilgemeinden werden Köstlichkeiten vorbereiten, sodass niemand hungern oder verdursten muss.

Ursula Bonelli

Rückblick Neuerlaa

Kinderkreuzweg

Der Kinder(Familien)Kreuzweg fand am 20. März in der Teilgemeinde Neuerlaa statt. Die Erstkommunionkinder und KoKi-Coaches (Tischeltern) gestalteten die Andacht im Rahmen der Kommunionvorbereitung.

Die erste Station war im Pfarrgarten, die letzte vor dem Altar in der Kirche.



Richard K. Langat

ERSTKOMMUNION 2026 – PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Gemeinde Neuerlaa

49 Kinder erhalten am Freitag, **1. Mai um 10:00** und am Samstag, **2. Mai 10:00 und 14:00** in der Kirche Neuerlaa ihre erste Kommunion. Das Abschlussfest für die Erstkommunionkinder feiern wir am **21. Juni um 15:00**.

Gemeinde Alterlaa

45 Kinder erhalten am Samstag, **9. Mai 10:00 und 14:00** in der Kirche Alterlaa ihre erste Kommunion. Das Abschlussfest für die Erstkommunionkinder feiern wir am **19. Mai um 16:00**.

Vatertag, 14. Juni

Väter sind die erste große Liebe jedes Mädchens und der erste Held jedes Bubens. Väter sind wie Schutzengel, die uns auf jedem Schritt unseres Weges begleiten.

**PAPA, ICH HABE
NACHGEMESSEN: DU BIST
GROSSARTIG!**

KINDERTERMINE – PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Gemeinde Alterlaa

Jungschar:

Dienstag, 5. und 19. Mai 16:30
Dienstag, 2. und 16. Juni 16:30

Erstkommunion:

Samstag, 9. Mai 10:00 [1] und 14:00 [2]

KiKi Kinderkirche:

Sonntag, 10. Mai 10:00
Sonntag, 21. Juni 10:00

JuMus (Junge Musiker):

Dienstag, 12. und 26. Mai 16:30
Dienstag, 9. und 16. Juni 16:30

Ministrantenstunde:

Mittwoch, 13. Mai 18:00
Mittwoch, 17. Juni 18:00

Erstkommunion-Abschlussfest:

Dienstag, 19. Mai 16:00

Gemeinde Neuerlaa

Erstkommunion

Freitag, 1. Mai 10:00 [1]
Samstag, 2. Mai 10:00 [2] und 14:00 [3]

Jungschar:

Mittwoch, 13. Mai 16:00
Mittwoch, 10. Juni 16:00

Erstkommunion-Abschlussfest:

Sonntag, 21. Juni 15:00

Änderungen vorbehalten!

SCHMUNZELECKE

Oliver, „wann feiern wir Pfingsten?“ fragt die Religionslehrerin. „Sind sie aber vergesslich!“ antwortet Oliver. „In der letzten Stunde haben sie mich dasselbe gefragt und ich habe ihnen gesagt, dass ich es nicht weiß.“

Rückblick Firmvorbereitung

Das Feuerfest mit Erzbischof Grünwidl in und um der Votivkirche am 21. März
Siehe auch Seite 12 in diesem Pfarrblatt



Bild oben: (Nicht alle) Firmkandidatinnen und -kandidaten unserer Pfarre – Gemeinden Alterlaa, Neuerlaa, Inzersdorf-Neustift



Bilder: Erzdiözese Wien

„Die 7 Gaben des Hl. Geistes“

war das Thema am Firmvorbereitungstag, 25. April, am Clara Fey Campus Maria Regina, für die Firmlinge aus Neuerlaa, Alterlaa und Inzersdorf-Neustift.



Im Mai und Juni

Fuß-Wallfahrt nach Maria-Lanzendorf

Firmlinge (Firmpatinnen/-paten, Angehörige...) unserer Pfarre gehen am Sonntag, 3. Mai, von der Kirche in Neuerlaa zur Wallfahrtskirche in Maria-Lanzendorf.

Treffpunkt ist um 13:00 vor der Kirche in Neuerlaa.

Um 17:00 feiern wir eine Hl. Messe in der Wallfahrtskirche.



Die Firmfeiern

Neuerlaa und Inzersdorf-Neustift:
Das Fest der Firmung ist am Samstag, 30. Mai um 10:00
Firmspender ist Prälat Karl Rühringer

Alterlaa und Inzersdorf-Neustift:
Das Fest der Firmung ist am Samstag, 13. Juni um 10:00 und 15:00.
Firmspender ist Subregens Mag. Markus Muth.

**Die Abschlussfeier der Firmlinge und Jugendgruppen aller 3 Teilgemeinden unserer Pfarre ist am Samstag, dem 20. Juni um 14:00, in Neuerlaa – geplant im Pfarrgarten.
Der Anmeldeschluss zu dieser Feier ist am Donnerstag, 18. Juni, 18:00.**

GEDANKEN

Pfingsten

Wer mit Pfingsten nichts anzufangen weiß, muss deshalb noch lange nicht von allen guten Geistern verlassen sein. Gottes „Geist weht, wo er will, wir können es nicht ahnen“, heißt es in einem Lied.

Der Heilige Geist scheint ganz gerne aus dem Häuschen zu sein. Begeisternd, nicht?! Versuche hingegen, ihn kirchlich einzuhausen, bringen allenfalls Gespenster hervor. Und das Fürchten – das will Gottes Geist die Menschen nun wirklich nicht lehren.

Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

SCHMUNZELECKE



MÄRZ-/APRIL-PFARRCHRONIK



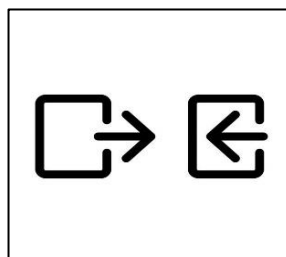
3 Taufen



9 Todesfälle



**8 Erstkommunion-
kinder in
Inzersdorf-Neustift**



1 Wiedereintritt

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Im Diözesanblatt der EDW vom April 2026 wurde folgende personelle Veränderung bekanntgegeben: Im Zusammenhang mit dem Studienabschluss endete der seelsorgliche Dienst von **Gabriel George Stalla**. Er wurde von seinen Aufgaben als Aushilfskaplan entpflichtet und kehrte in seine Heimatdiözese zurück.

Pfarre Hl. Johannes XXIII., mit den Teilgemeinden: Neuerlaa, Wohnpark Alterlaa, Inzersdorf-Neustift

Pfarrer Georg Zluwa Sprechstunden	Tel. 0676 850790-202 georg.zluwa@katholischekirche.at Montag 17:00 - 19:00 in Neuerlaa und nach Vereinbarung
Pfarrvikar P. Stephan Matula CR Sprechstunde	Tel. 0676 850790-204 stephan.matula@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Diakon Peter Stroissnig Sprechstunde	Tel. 0664 88522638 peter.stroissnig@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Diakon Fritz Meisner Sprechstunde	Tel. 0676 850790-0 friedrich.meisner@katholischekirche.at nach Vereinbarung
Pastoralassistent Richard K. Langat Sprechstunden	Tel. 0676 850790-203 richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at Dienstag und Donnerstag 9:00 - 17:00 in Alterlaa Mittwoch und Freitag 9:00 - 17:00 in Neuerlaa

pfarre.johannes23@katholischekirche.at, www.johannes23.at

Pfarrsekretärin Cordula Göss-Wansch cordula.goess-wansch@katholischekirche.at

Sekretariat Pfarre und Teilgemeinde Neuerlaa Tel. 0676 850790-200, 0676 850790-0
Kanzlei: Montag 17:00 - 19:00, Freitag 14:00 - 16:00
Adresse: 1230 Wien, Welingergasse 5

Sekretariat Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa Tel. 0676 850790-201
Kanzlei: Dienstag 14:00 - 18:00
Adresse: 1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44 (zwischen Block B und Block C)
Postadresse: 1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44/B3/275

Sekretariat Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift Tel. 0676 850790-205
Kanzlei: Montag 9:00 - 12:00, Donnerstag 14:00 - 16:00
Adresse: 1230 Wien, Don-Bosco-Gasse 14

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Hl. Johannes XXIII. mit den Teilgemeinden Alterlaa, Neuerlaa, Inzersdorf-Neustift

Redaktionsteam der Pfarre Hl. Johannes XXIII.:

Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur),
Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Bilder:

Klaus Pühringer

Offenlegung, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarre Hl. Johannes XXIII., Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingergasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums:

Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII. und der o.a. Teilgemeinden.

Bankverbindung:

BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.: LITURGIEKALENDER MAI, JUNI

Gemeinde Alterlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:

Samstag-Vorabend 19:00

Sonntag 10:00*

Mittwoch 19:00

Feiertag* 14.5. Christi Himmelfahrt 10:00

25.5. Pfingstmontag 10:00

4.6. Fronleichnam 10:00

**gemeinsame Messe aller Gemeinden
anschl. Prozession**

Rosenkranz: Samstag 18:20

Maiandacht: Jeden Dienstag im Mai 19:00

Erstkommunion:

Samstag 9.5., 10:00 [1] und 14:00 [2]

KiKi Kinderkirche: Sonntag 10.5. und 21.6., 10:00

Eucharistische Anbetung:

Donnerstag 14.5. und 11.6., 19:00

Pfingstvigil: Samstag 23.5., 22:00

Firmung: Samstag 13.6., 10:00 [1] und 15:00 [2]

Familienmesse: Sonntag 21. 6., 10:00

Geburtstagsmesse: Donnerstag 25.6., 15:00

** Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) übertragen.*

Erstkommunion:

Freitag 1.5., 10:00 [1]

Samstag 2.5., 10:00 [2] und 14:00 [3]

Firmung: Samstag 30.5., 10:00

Geburtstagsmesse: Sonntag 31.5. und 28.6.,
8:00 und 9:30

Gemeinde Inzersdorf-Neustift

Hl. Messen/Gottesdienste:

Samstag-Vorabend 18:00

Sonntag 10:00

Feiertag 14.5. Christi Himmelfahrt 10:00

25.5. Pfingstmontag 10:00

4.6. Fronleichnam **10:00 in Alterlaa,
(keine Messe in Inzersdorf-Neustift),**

anschl. **Prozession in Alterlaa**

Rosenkranz: Am 1. Freitag im Monat 17:30

Maiandacht: Jeden Dienstag im Mai 18:00

Herz-Jesu-Messe: Am 1. Freitag im Monat 18:00

Vesper: Am 1. Dienstag im Monat 18:00

Gebetsrunde: Donnerstag 9:00

Familienmesse: Am 3. Sonntag im Monat 10:00

Familienmesse mit Erstkommunionkindern:

Sonntag 17. 5., 10:00

Geburtstagsmesse:

Am letzten Sonntag im Monat 10:00

Patrozinium: Sonntag 31. 5., 10:00

Arbeitsjahresabschlussdankmesse:

Sonntag 28.6., 10:00

Hl. Messe der Koreanischen Gemeinde:

Mittwoch 11:30, Sonntag 15:00

Gemeinde Neuerlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:

Sonntag 8:00 und 9:30

Montag – Freitag (Werktag) 8:00

Feiertag 14.5. Christi Himmelfahrt 8:00 und 9:30

25.5. Pfingstmontag 8:00 und 9:30

4.6. Fronleichnam **10:00 in Alterlaa,
(keine Messe in Neuerlaa),**

anschl. **Prozession in Alterlaa**

Eucharistische Anbetung:

Am 2. Dienstag im Monat 19:00

Rosenkranz: Am 1. Mittwoch im Monat 18:00

Maiandacht: Jeden Mittwoch im Mai 18:30

Termine, die bis 26. April 2026
bekannt gegeben wurden.

Änderungen vorbehalten!